

20-C+M+B-20

Aktionsheft Sternsingen

Zeichen setzen für eine gerechte Welt

STERNSINGEN.AT
#STERN20



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar


WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN


WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Adressen

Katholische Jungschar der Erzdiözese Wien

Stephansplatz 6/6.18, 1010 Wien
Tel. 01/515 52-3396
E-mail: dlwien@jungschar.at
Kontakt: Diözesanleitung der Jungschar Wien

Katholische Jungschar der Diözese St. Pölten

Klostergasse 15, 3100 St. Pölten
Tel. 02742/324-3359
E-mail: stp.sternsingen@kirche.at
Kontakt: Thomas Banasik

Katholische Jungschar der Diözese Linz

Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Tel. 0732/76 10-3342
E-mail: dka@dioezese-linz.at
Kontakt: Heinrich Brandstetter

Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg

Kaigasse 26, 5020 Salzburg
Tel. 0662/80 47-7580
E-mail: kath.jungschar.sbg@kirchen.net
Kontakt: Diözesanleitung der Katholischen Jungschar Salzburg

Katholische Jungschar der Diözese Innsbruck

Riedgasse 9, 6020 Innsbruck
Tel. 0512/22 30-4662
E-mail: dka@dibk.at
Kontakt: Karin Boscolo, Claudia Schütz

Katholische Jugend & Jungschar Vorarlberg

Unterer Kirchweg 2, 6850 Dornbirn
Tel. 05522/34 85-7133
E-mail: dka@kath-kirche-vorarlberg.at
Kontakt: Christina Thanner

Katholische Jungschar der Diözese Gurk-Klagenfurt

Tarviser-Straße 30, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463/58 77-2481
E-mail: ka.kjs-dka@kath-kirche-kaernten.at
Kontakt: Anneliese Michael

Dreikönigsaktion, Hilfswerk der Kath. Jungschar

Bischofplatz 4, 8010 Graz
Tel. 0316/80 41-279
E-mail: dka@graz-seckau.at
Kontakt: Katharina Kaineder

Katholische Jungschar der Diözese Eisenstadt

St.-Rochus-Straße 21, 7000 Eisenstadt
Tel. 02682/777-289
E-mail: rebecca.gerdenitsch@martinus.at
Kontakt: Rebecca Gerdenitsch-Schwarz

Bundesbüro

Wilhelminenstraße 91/II f, 1160 Wien
Tel. 01/481 09 91
E-mail: office@dka.at



Was die Menschen miteinander verbindet, ist uns wichtig.

Die Wiener Städtische Versicherung - Österreichs führendes Versicherungsunternehmen - und der Wiener Städtische Versicherungsverein - Hauptaktionär der VIG, dem führenden Versicherungskonzern in Zentral- und Osteuropa - setzen sich dafür ein, sozial nachhaltige Rahmenbedingungen für ein harmonisches Miteinander zu schaffen. Deshalb unterstützen sie seit vielen Jahren die Dreikönigsaktion.
www.wienerstaedtiche.at, www.wst-versicherungsverein.at


WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN


WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Margaret baut sich eine berufliche Existenz auf



Papst Franziskus mit Sr. Mary Killeen

Liebe Pfarrverantwortliche der Sternsingeraktion!

Bei seiner Afrikareise hat Papst Franziskus auch Sr. Mary Killeen, unsere langjährige Projektpartnerin, getroffen und sich für ihren unermüdlichen Einsatz in den Slums von Nairobi bedankt. Sr. Mary hat mit ihrem Team vom Mukuru Promotion Center (MPC) etwas Großartiges geschaffen. Mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ haben viele Slumbewohner/innen den Weg aus bitterer Armut geschafft. Die Spenden an die Sternsingeraktion leisten dafür einen sehr wichtigen Beitrag. Unsere Unterstützung aus ganz Österreich verwandelt Resignation in Hoffnung und in eine bessere Zukunft für so viele Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ein Beispiel dafür ist Margaret (siehe Foto), die sich mit ihrer Ausbildung im Mukuru Slums Development Projects (MSDP) eine berufliche Existenz aufbaut.

Auf unserer Welt muss noch viel passieren, dass für alle Menschen und für unsere Mitwelt ein gutes Leben möglich wird. Mit dem Sternsingen machen wir aber einige Schritte auf diesem Weg der Wandels. Herzlichen Dank für das Organisieren des Sternsingens in der Pfarre! Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die einen Beitrag zur so großartigen Erfolgsgeschichte der Sternsingeraktion leisten.

Das Aktionsheft bietet Anregungen für die Planung und Organisation der pfarrlichen Sternsingeraktion. Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit sind ab heuer auch darin enthalten (und nicht mehr in einer eigenen Unterlage). Infos, Arbeitshilfen und Vorlagen finden sich auf www.sternsingen.at.

Und wir freuen uns natürlich auch über jeden persönlichen Kontakt zum diözesanen Jungschärbüro - einfach anrufen, mailen oder vorbeikommen. Wir wünschen viel Freude und gutes Gelingen für die Sternsingeraktion 2020!

Die Diözesanleitung der Katholischen Jungschär

Inhalt

- 04** Sternsingerprojekte im Mukuru-Slum von Nairobi/Kenia
- 06** Organisatorische Punkte - Materialien zur Vorbereitung
- 07** Vorbereitung mit Sternsinger/innen
- 09** Bausteine für den Gottesdienst
- 11** Das Sternsingen planen
- 13** Zum Sternsingen einladen
- 14** Alternativen zu traditionellen Sternsinger-Hausbesuchen
- 15** Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrgebiet
- 17** Umgang mit Spenden – Absetzbarkeit - Datenschutz
- 18** Spendenlisten für Absetzen von Steuer
- 19** Spendendaten für Absetzen von Steuer

Allonge

Checkliste für Begleitpersonen



Impressum: Katholische Jungschär Österreichs, 1160 Wien, Wilhelminenstraße 91/II f
 Redaktion: Georg Bauer; Fotos: Bauer, Gabmann, Hajjes (2), Herret (2), Kettle, Mittermair, Mühl, Traum & Wahnsinn (2), Zarl (2), Zeugner (9), Freepik.com, HRAUN;
 Druck: Janetschek GmbH; Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens; UWZ-Nr. 637



Sternsingerprojekte im Mukuru-Slum von Nairobi/Kenia

Es gibt das wohlhabende Nairobi mit Shopping Malls für Touristen/innen und die Reichen im Land. Rund 60 % der 4 Millionen Einwohner/innen leben aber in Slums auf nur 5% der Stadtfläche. 700.000 Menschen sind es im Slum von Mukuru. Die Hütten bieten kaum Schutz gegen Hitze und Regen. Fehlende Toiletten, Kanalisation und Müllbeseitigung verursachen Krankheiten. Es fehlt an Gesundheitsversorgung, Schulbildung und Jobs.

KINDER LEIDEN BESONDERS AN DER ARMUT.

60.000 leben in Nairobi auf der Straße, ohne ausreichend zu essen, ohne Unterstützung durch ihre Familien. Ein Schulbesuch und eine Ausbildung, um ihre zukünftige Existenz zu sichern, bleibt für viele ein unerfüllter Traum. Viele überleben nur, indem sie betteln, Schuhe putzen oder Müll sammeln.

Viele Menschen entwickeln eine bewundernswerte Kraft, um den Alltag im Slum zu meistern. Die beiden Sternsingerprojekte **MPC (Mukuru Promotion Centre)** und **MSDP (Mukuru Slums Development Projects)** stärken genau das: Kinder, Jugendliche und Eltern so zu befähigen, dass sie ein menschenwürdiges Leben führen können.



Rund 60.000 Kinder leben in Nairobi auf der Straße.





MPC - MUKURU PROMOTION CENTER

Ehemalige Straßenkinder werden von MPC mit Nahrung, Kleidung und medizinischer Betreuung versorgt. Für viele ist es das erste Mal, dass sie Kind sein und spielen dürfen. Kinder mit besonderen Bedürfnissen – hier im Bild der dreijährige Nickson junior - erhalten eine therapeutische Behandlung.

Lesen, Schreiben und Rechnen lernen und die Schule positiv abschließen sind unverzichtbare Schritte, um Armut zu besiegen. Danach erfolgt eine Berufsausbildung zum Beispiel in Schneiderei oder in der Gastronomie. Mildred und Irene werden bald als Friseurinnen ihr Geld verdienen.



MSDP - MUKURU SLUMS DEVELOPMENT PROJECT

Im Sozialzentrum von MSDP sind Kinder und Jugendliche untergebracht, die von ihrem harten Leben auf der Straße traumatisiert sind. Die fürsorglicher Betreuung, Unterstützung bei Schulbesuch und Trainings für gesteigertes Selbstbewusstsein – z.B. wenn Mädchen Fußball spielen - sind Schritte in eine gute Zukunft.

Eine Berufsausbildung schafft die Basis für die eigenständige Existenz. Jackson und Alex z.B. werden als Installateure ausgebildet, Purith als Schneiderin. Danach werden entweder Job bei Unternehmen vermittelt oder Kleinkredite für berufliche Start-Ups vergeben.



AFRIKA

ZU DEN STERNINGERPROJEKTEN IN NAIROBI GIBT ES EINEN AUSGEZEICHNETEN ORF-FILM:

„Im größten Armutsviertel Afrikas“ (Kenia, 2017, 24 min)
Bitte nutzt diese Chance, um die Sterningerprojekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anschaulich und lebensnah darzustellen. Eine DVD kann sehr gerne im diözesanen Jungscharbüro oder unter office@dka.at bzw. 01/481 09 91 angefordert werden.



Organisatorische Punkte bei der Vorbereitung

Sternsingerlieder und -sprüche: Texte mit Noten und MP3-Files gibt es auf www.sternsingen.at. Bitte Lied und Sprüche üben, evtl. mit „Regieanweisungen“, z.B. Hervortreten der jeweils Sprechenden. Manche Pfarren filmen Probeauftritte und schauen es gemeinsam an.

Gruppen- und Rolleneinteilung: Gruppeneinteilung evtl. schon vorher auf Plakaten durch die Kinder. Fixieren von Gruppen- und Rolleneinteilung beim Vorbereitungstreffen. Wichtig ist auch das Kennenlernen der Begleitpersonen.

Schriftliche Infos: Alle Infos (Termine, Ausrüstung, ...) für Kinder und Eltern auf einem Infoblatt. Die Kinder erhalten auch die „Sternsinger/innen-News“ (wegen der Infos vor dem Sternsingen) und evtl. einen „Mach mit!“-Handzettel (auf www.sternsingen.at), um Freunde/innen einzuladen.

Info an Begleitpersonen und Eltern: Organisatorisches, Infos zum Sternsingerprojekt, den ORF-Film zu den Sternsingerprojekten in Kenia (siehe unten) anschauen, evtl. mit gemütlichem Ausklang.

Vorbereitung der Begleitpersonen

- Lieder, Sprüche und Ablauf von Hausbesuchen besprechen
- Info zu Routen und Zeiten (inkl. Pausen und Verpflegung)
- Kontaktdaten von „Hotline“ und Eltern
- Materialien zum Mitnehmen (Flugzettel, Erlagscheine, Spendenliste, ...)
- Info an Spender/innen (Sternsingerprojekt und Spendenabsetzbarkeit)
- Verhalten bei unbesetzten Haushalten (Flugzettel, Erlagschein, CMB-Leiste)
- Schriftliche Infos: „Checkliste für Begleitpersonen“ (in A5-Format, Kopiervorlage im Aktionsheft und auf sternsingen.at oder gedruckt im Diözesanbüro bestellen), Routenplan, Telefonnummern, Liedtext

Sternsingerspruch

Stern:

Die Heiligen Könige folgen dem Stern,
die Botschaft von Weihnacht bringen wir gern.

Caspar:

Friede den Menschen auf Erden,
dieser Wunsch soll Wirklichkeit werden.

Melchior:

In Kenia müssen Menschen in Armut leben,
für diese bitten wir euch, was zu geben.

Balthasar:

Herzlichen Dank für eure Spende,
für viele ist das zum Guten die Wende.

Alle:

Gesundheit und Freude im neuen Jahr,
wünscht euch die ganze Sternsingerschar

© Georg Bauer

Schminken bei der Sternsingeraktion

Seit die Katholische Jungschar das Sternsingen zum Jahreswechsel 1954/55 neu belebt hat, wurden diese mittelalterlichen Traditionen unterschiedlich aufgenommen, auch in Bezug auf das Schminken: In manchen Pfarren und Regionen werden alle drei, manchmal auch nur ein König (dieser dann meist Schwarz) geschminkt. In anderen Pfarren wird auf das Schminken überhaupt seit Jahren schon verzichtet (aus unterschiedlichen Gründen). Ob die Heiligen Könige bei ihrem großartigen Einsatz für andere Menschen geschminkt sind, ist für den Sinn der Sternsingeraktion nicht wesentlich. Über die jeweilige „Schminkpraxis“ entscheiden alleine die Pfarren und beteiligten Personen - Kinder, Eltern, Sternsinger-Verantwortliche.

Mehr Infos zur geschichtlichen Entwicklung auf www.sternsingen.at

Filme und Powerpoints zur Vorbereitung

„Im größten Armutsviertel Afrikas“ (Kenia, 2017, 24 min)

Der ORF hat 2017 eine Doku von Gernot Lercher ausgestrahlt, in dem der Mukuru-Slum in Nairobi und die Sternsingerprojekte ausgezeichnet dargestellt werden. Eine DVD kann sehr gerne im diözesanen Jungscharbüro oder unter office@dka.at bzw. 01/481 09 91 angefordert werden. Bitte nutzt diese Chance, um die Sternsingerprojekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anschaulich und lebensnahe darzustellen.

Sternsingerprojekte in Kenia (Mukuru-Slum/Nairobi)

Powerpoint-Präsentation oder Fotoset (A4). Texte für Erwachsene und für Kinder.

Der Sternsinger-Rap

In dem kurzen Video wird hör- und sichtbar, wie viel Spaß das Sternsingen macht. Bitte auf www.sternsingerapp.at anschauen – und vielleicht sogar eine Karaokeversion performen!

„Sternsingen“

Film für Kinder (12 min). Menschen im globalen Süden werden mit Sternsingerspenden unterstützt.

„Unterwegs, um Zeichen zu setzen“

Fotostory: Kinder beschreiben die Aktion aus ihrer Sicht und laden zum Mitmachen ein.

„Sternsingen: Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt“

Animation zum Sternsingen und zu den Partnerprojekten.

Bitte ORF-Film und Fotoset im diözesanen Jungscharbüro oder bei office@dka.at bestellen!

Powerpoint-Präsentationen, Fotos und Infos befinden sich auf www.sternsingen.at



Vorbereitung mit Sternsinger/innen

1. Bewegungsspiele

STERNEN-ACHTER

Die Kinder stellen sich in Form eines Achters auf. Die Gruppe beginnt nun sehr langsam, entlang des Achters zu gehen. Zuerst bewegt sich die Gruppe nur langsam, mit etwas Übung geht es zunehmend schneller voran. Am Kreuzungspunkt müssen die Kinder sehr aufpassen, damit niemand zusammenstößt.

ORDNUNG IM UNIVERSUM

Vier Gruppen stellen sich im Quadrat, jeweils entlang einer von vier Linien auf (mit Seil oder Klebestreifen markiert) und halten sich an den Händen. Der/die GL steht in der Mitte des Quadrats. Eine Gruppe sieht den/die GL also von vorne, eine von hinten, eine von rechts und eine von links. Dann ruft der/die GL „Neue Ordnung im Universum“, dreht sich um die eigene Achse und bleibt in einer Richtung stehen. Alle vier Gruppen müssen sich so schnell wie möglich auf jener Linie aufstellen, von der aus sie den/die GL wie bei der Anfangsaufstellung wieder von vorne, von hinten von der links bzw. von der rechten Seite sehen. Die Kinder halten sich die ganze Zeit über an den Händen. An der Linie angekommen und richtig geordnet rufen sie gemeinsam „Die Sterne stehen richtig!“. Das wird einige Male wiederholt.

→ **Material:** *Seil oder Klebeband zum Markieren*

WILDE VERFOLGUNGSJAGD

Beim Sternsingen geht es auch darum, schnell zu sein und von einer Tür zur anderen zu gelangen. Die Schnelligkeit kann so wie folgt geübt werden: Die Kinder stehen im Kreis, ein Kind hat einen Ball in der Hand, das gegenüber stehende Kind einen zweiten Ball (statt Bällen können auch andere Gegenstände verwendet werden). Auf „Los!“ werden die Bälle möglichst rasch im Uhrzeigersinn weiter gereicht, so lange bis ein Ball den anderen eingeholt hat. Wenn ein Ball runterfällt, muss er bei dem Kind, wo das passiert ist, wieder aufgenommen werden. Die Zeit kann auch gestoppt werden, um bei weiteren Durchgängen einen Vergleich zu haben.

→ **Material:** *Zwei Bälle*

2. Vorlese-Geschichte: Rehema, ein Kind der Straße

Es ist zeitig in der Früh in Nairobi, der Hauptstadt Kenias. Die Sonne geht gerade auf und die ersten Strahlen kitzeln Rehema in der Nase. Rehema ist zehn Jahre alt, seit drei Monaten lebt sie auf der Straße im Mukuru-Slum. Ihr Vater hat die Familie schon lange verlassen. Ihre Mutter ist vor kurzem schwer krank geworden und gestorben, weil das Geld für Medikamente und Spital fehlte. Rehema streckt sich und gähnt, der Boden war nur mit einem Karton bedeckt und kalt war die Nacht auch. Sie packt ihr Bündel zusammen, das eigentlich nur aus einer alten Decke und einem Pulli besteht, und versteckt es, damit sie es für die kom-

mende Nacht wieder findet. Da muss sie sich einen neuen Unterschlupf suchen, der Hausbesitzer hat ihr befohlen, nicht nochmals in dieser Hausnische zu schlafen.

Dann macht sie sich auf den Weg zu den Müllbergen der Stadt, um dort nach Sachen zu suchen, die ihr Überleben sichern: Weggeworfene Nahrungsmittel, die Rehema essen kann. Eisenteile, Dosen oder Plastik- oder Glasflaschen, die sie gegen geringes Entgelt an Zwischenhändler verkaufen kann. Gefährlich ist diese Arbeit, weil Rehema durch Glasscherben, rostiges Metall oder durch giftige Flüssigkeiten verletzt werden kann. Außerdem sehen es die Erwachsenen nicht gerne, wenn Kinder ihnen die besten Stücke vor der Nase wegschnappen. So wird sie bald von dort vertrieben und Rehema macht sich auf den Weg, um in einem Unterschlupf andere Kinder der Straße zu treffen. Mit ihnen bleibt ein wenig Zeit zum Spielen, bevor sie auf den Markt geht, um einige Münzen zu erbetteln.

Am Ende des Tages ist für heute alles gut gegangen, Rehema hat genug gegessen und getrunken. Ein Freund, Kioko, hat sie zu einem sicheren Schlafplatz mitgenommen. Bevor sie einschläft, muss Rehema an ihre Zukunft denken. Die Schule hat sie leider abbrechen müssen, weil das ohne Hilfe von Eltern nicht möglich ist. Sie würde aber sehr gerne wieder zur Schule gehen. Sie möchte lernen, die Schule abschließen und dann eine Berufsausbildung machen. Ihr Traumberuf ist Lehrerin. Dann kann sie Kinder aus den Slums dabei unterstützen, ein besseres Leben aufzubauen.

IMPULSFRAGEN FÜR EIN GESPRÄCH MIT DEN KINDERN:

- Was sind die Herausforderungen für Straßenkinder wie Rehema? Welche Fähigkeiten brauchen Kinder wie Rehema, um im Leben auf der Straße zu bestehen?
- Was kann Rehema tun, um ihre Situation zu verbessern? Was würdest du an ihrer Stelle tun?
- Wie werden Kinder wie Rehema durch Spenden an die Sternsinger/innen unterstützt?

Im Anschluss an die letzte Frage wird zu den Sternsingerprojekten in Nairobi/Kenia informiert.

3. Info zum Sternsingerprojekten in Kenia

- Zu den Sternsingerprojekten in Nairobi gibt es einen ausgezeichneten **ORF-Film: „Im größten Armutsviertel Afrikas“** (Kenia, 2017, 24 min), der auch für Kinder sehr gut geeignet ist. Eine DVD kann sehr gerne im diözesanen Jungschärbüro oder unter office@dka.at bzw. 01/481 09 91 angefordert werden.
- **„Power-Point-Präsentation“** (mit Kindertexten) und viele Projektinfos, -fotos und -videos auf www.sternsingen.at
- Bilder als **„Fotoset“** (im A4-Format) zum Ausleihen beim diözesanen Jungschärbüro
- Kindgerecht aufbereitet sind Infos zum Sternsingerprojekt auch in den **„Sternsinger/innen-News“**
- Fotos und Infos auch in diesem **„Aktionsheft“** (S. 4-5) und auf dem **„Textplakat“**

4. Weitere Spiele/Stationen:

SPRICHWÖRTER ERRATEN

In Sprichwörtern aus Afrika ist viel Weisheit enthalten. Oft finden sich ähnliche Gedanken in Sprichwörtern, die wir kennen. Bei diesem Spiel sind die afrikanischen Sprichwörter nur teilweise auf ein Plakat geschrieben, die fehlenden Begriffe (unterstrichen, siehe unten) werden von Kindern (jeweils zu zweit oder zu dritt) pantomimisch dargestellt. Die anderen sollen die Wörter erraten (wenn zu schwierig, bitte helfen – Wortlaut muss auch nicht 100%ig erfüllt sein) und das Wort in die Lücke auf dem Plakat schreiben. Nach jedem Durchgang oder nachdem alle Sprichwörter erraten wurden, kann mit den Kindern besprochen werden, was die Aussage ist, wie sie dazu stehen und ob sie ähnliche Sprichwörter kennen.

→ **Material:** Plakat/e mit „halben“ Sprichwörtern, Stift

- Das **Gras** wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.
- Die **Bosheit** ist ein Löwe, der zuerst seinen Herrn anspringt.
- Ein **Boot** kommt nicht voran, wenn jeder auf seine Art rudert.
- Es ist besser, mit drei Sprüngen zum Ziel zu kommen, als sich mit einem das Bein zu brechen.
- Es ist nicht notwendig, die Laterne eines anderen auszublasen, damit die eigene heller scheine.
- **Fehler** sind wie Berge, man steht auf dem Gipfel seiner eigenen und redet über die der anderen.
- **Klatsch** und Lügen sind Geschwister.
- Sag einem Krokodil erst, dass es hässlich ist, wenn du den Fluss überquert hast.
- Wenn sich zwei Elefanten streiten, leidet das Gras am meisten darunter.
- Wer seinen Hund liebt, muss auch dessen Flöhe lieben.

FANG DEN STOCK/SESSEL!

In Kenia wird dieses Spiel mit Stöcken gespielt, wir verwenden dazu Sessel. Die Kinder stehen im Kreis, jede/r hat einen nach hinten gekippten Sessel vor sich, der mit einer Hand in Balance gehalten wird (die andere Hand ist am Rücken). Auf einem Sessel ist eine Markierung. Ziel ist es, dass die Gruppe mit zum nächsten Sessel treten eine ganze Runde schafft, bis das Kind, das vor dem markierten Sessel steht, wieder dort eingetroffen ist. Es darf kein Sessel so umfallen, dass die Lehne oder alle vier Sesselbeine den Boden berühren. Wenn das der Fall ist, gehen alle wieder auf die ursprüngliche Position zurück, und der nächste Versuch startet.

Wie die Gruppe das schafft, dafür gibt es unterschiedliche Schwierigkeitsstufen: Der/die Spielleiter/in gibt Richtung vor und auch ein Kommando („Wechsel“ rufen oder Finger schnippen), oder die Gruppe findet selbst einen Weg (dann wird es natürlich schwieriger und es braucht mehrere Versuche).

→ **Material:** 1 Sessel pro Kind, Punkt für Markierung

KORBWERFEN MIT ZEITUNGSKUGELN

Kinder, die im Slum leben, sind sehr kreativ, was die eigene Herstellung von Spielzeug betrifft. Das versuchen die Sternsingerkinder auch mal: Jede/r stellt aus alten Zeitungen 5 Kugeln her, die mit einem Kreppband umwickelt werden. Danach stellen sich alle im Kreis rund um drei unterschiedlich große Behälter auf (Abstand ca. 5 Meter) und versuchen der Reihe nach, hinein zu treffen (jeweils ein Wurf, dann kommt der/die Nächste). Pro Treffer im kleinsten Behälter werden 5 Punkte gezählt, im mittleren 3 Punkte und im größten 1 Punkt. Am Schluss wird ausgewertet, wie viele Punkte die Gruppe erreicht hat. Das kann beliebig oft wiederholt werden, mit dem Ziel, das bisherige Ergebnis zu übertreffen.

Das Ganze kann auch mit einem Schätzspiel kombiniert werden: Vor dem jeweiligen Durchgang legen sich die Kinder jeweils auf eine Punktezahl fest, die dem Ergebnis am nächsten ist. Danach wird ermittelt, wer am nächsten war.

→ **Material:** Zeitungen, Kreppband, 3 Behälter unterschiedlicher Größe

„MÜLLSAMMEL“-ÜBUNG

Viele Menschen, auch Kinder, leben in Nairobi/Kenia vom Müllsammeln, einer mühsamen und gefährlichen Arbeit. Im Müll stecken ja viele Gegenstände, an denen man sich verletzen kann, z.B. Glasscherben oder spitze Metallstücke. Außerdem sind viele Krankheitserreger im Müll enthalten, mit denen man sich anstecken kann, oder ätzende Chemikalien.

Bei dieser Übung steht das Suchen von „wertvollem“ Müll im Vordergrund, für die Müllsammel-Kinder sind das Essensreste, Blechteile, Metallstücke, Aludosen, Plastikflaschen, Glasflaschen, Papier, Kronkorken, Kleidung oder Kupferkabeln. Essensreste werden selbst gegessen, der andere recyclebare Müll zu Kilopreisen verkauft.

Im Raum (oder am Gang) werden kleine Papierrollen versteckt, etwa 20 sind nicht beschriftet, auf etwa 10 stehen Begriffe zum „wertvollen“ Müll (siehe oben). Die Kinder haben nun einige Minuten Zeit, die Papierrollen zu suchen und zu sammeln. Wenn alle gefunden wurden, wird wertloser und wertvoller Müll auf getrennte Haufen gelegt. Danach wird kurz über das Thema (siehe oben bzw. die Geschichte von Rehema) gesprochen.

→ **Material:** Ca. 20 unbeschriftete und 10 beschriftete Papierrollen



Bausteine für den Gottesdienst

Hinweis: Die folgenden Bausteine sollen als Inspiration für die Feier einer Eucharistiefeier dienen, wobei die Sternsinger/innen im Mittelpunkt stehen sollen. Der Gottesdienst kann in dieser Form zum Beispiel am Hochfest Epiphanie /Erscheinung des Herrn gefeiert oder leicht modifiziert z.B. im Rahmen einer Sternsinger-Sendungsfeier verwendet werden.

Vorzubereiten sind, wenn gewünscht, die drei Geschenke der Weisen aus dem Morgenland: ein Goldbarren (entweder aus Schokolade oder selbst gebastelt), etwas Weihrauch (an sich in jeder Sakristei auffindbar) und Myrrhe (aus der Apotheke, sonst sehr dunklen Weihrauch nehmen oder kreativ sein). Diese Gegenstände können bei der Predigt vorgezeigt werden.

Mag. Hannes Grabner, Juni 2019

EINZUG IN DIE KIRCHE

Gemeinsam mit der Assistenz und dem Priester ziehen die Sternsinger/innen feierlich in die Kirche ein.

LITURGISCHE ERÖFFNUNG & HINFÜHRUNG

(durch den Priester)

Unwahrscheinlich viele Kinder und Jugendliche, aber auch manche Erwachsene waren (sind) in diesen Tagen unterwegs, um die Menschen in ihren Häusern zu besuchen. Sie bringen ihnen die Weihnachtsbotschaft, doch es bleibt nicht nur bei Worten. Mit dem Sammeln von Spenden, diesmal für Kinder und Jugendliche in Nairobi, tun die Sternsinger/innen auch unglaublich viel Gutes! Dabei trotzen sie Hunger und Durst, Schnee und Kälte und so manchem hohen Stiegenhaus, in dem es keinen Aufzug gibt.

Im heutigen Gottesdienst wollen wir der Frage auf den Grund gehen, wer die Weisen aus dem Morgenland eigentlich waren. Darum stehen unsere Sternsinger/innen heute auch im Mittelpunkt. Bei euch, liebe Könige aus dem Morgenland, wollen wir uns für euren tollen Einsatz bedanken. Ihr habt euch für die Menschen und für die Sache Jesu eingesetzt. Seine Geburt habt ihr verkündet, und jetzt wollen wir ihn in den Kyrie-Rufen um sein Erbarmen bitten...

KYRIE-RUFE

Erster Sternsinger mit dem Stern:

Herr Jesus Christus, ein Stern hat die Weisen aus dem Morgenland zu dir geführt. Wir sind mit diesem Stern durch die Straßen und Häuser gezogen, und haben die frohe Botschaft deiner Geburt den Menschen verkündet. Auch sie sollen dich finden. Herr, erbarme dich unser!

A: Herr, erbarme dich unser! (oder gesungene Antwort)

Zweiter Sternsinger mit der Sammeldose / Sammelbox:

Herr Jesus Christus, du bist arm auf die Welt gekommen. Die Sorge um die armen und kranken Menschen war dir immer ein Herzensanliegen. Wir haben Spenden gesammelt für die armen Kinder und Jugendlichen unserer Zeit. So folgen wir deinem Auftrag. Christus, erbarme dich unser!

A: Christus, erbarme dich unser!

Dritter Sternsinger mit Kreide oder gut sichtbarem Aufkleber:

Herr Jesus Christus, du hast durch deine Worte und durch deine Taten viel Segen in die Welt gebracht. Mit Kreide / diesen Aufklebern haben wir den Segen der Heiligen Nacht an die Türen der Wohnungen und Häuser geschrieben / geklebt. Wir wurden von dir gesendet und durften Boten deiner frohen Botschaft sein. Herr, erbarme dich unser!

A: Herr, erbarme dich unser!

TAGESGEBET

Liebender Gott,
du bist uns nicht fern geblieben,
sondern hast durch deine Menschwerdung in Jesus Christus die ganze Welt mit deinem Licht erleuchtet.
Schenke auch uns dieses Licht,
und lass uns trotz mancher Dunkelheit in unserem Leben immer wieder neu deine Gegenwart erfahren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Herrn, der in der Einheit des Hl. Geistes mit Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen!

LESUNGEN, ANTWORTPSALM UND EVANGELIUM VOM HOCHFEST EPIPHANIE

PREDIGTGEDANKEN ZUM EVANGELIUM

(Mt 2, 1 – 12)

Hinweis: Mit Einbeziehung anwesender Kinder. Für die Predigtabschnitte über die Geschenke der Sterndeuter (siehe unten) kann der Prediger eventuell vorbereitete „Geschenke“ herzeigen (Goldbarren, Weihrauch, Myrrhe).

Das ist schon eine spannende Geschichte! Da hören wir von sogenannten Weisen aus dem Morgenland, die kommen, um Jesus in der Krippe zu finden. Aber über diese Sterndeuter selbst steht nicht viel im Evangelium, das einzige, das dort wirklich beschrieben wird ist, welche Geschenke sie mitgebracht haben. Wisst ihr noch welche das waren? (kurze Pause...)

Genau, es waren Gold, Weihrauch und Myrrhe. Schauen wir uns das mal genauer an! Was fällt euch zu Gold ein? Bestimmt, dass es etwas sehr wertvolles ist. Es gibt Goldbarren, und Goldschmuck, sogar Goldmünzen und Goldschätze! Zu der Zeit, in der Jesus geboren ist, da war Gold auch schon sehr wertvoll! Damals wie heute war es eher etwas für die reichen Leute, und für Könige und Herrscher. Wenn man ein König war, dann war es ganz normal, dass man ganz viel Goldschmuck hatte. Wenn die Weisen Jesus also Gold als Geschenk mitbringen, dann wollen sie sagen: auch Jesus ist ein König! Aber er ist nicht irgendein König, nicht wie alle anderen, sondern er ist ein besonderer König – einer, der von Gott kommt!

Das zweite Geschenk war Weihrauch. Das kennen wir! Manches Mal verwenden wir Weihrauch auch bei uns in der Kirche, bei besonders wichtigen Festen! Wenn man den Weihrauch erhitzt, dann verdampft er und fängt an stark zu riechen und zu rauchen. Und es gibt auch einen schönen Kanon, wo sinngemäß gesungen

wird: „Genauso wie der Rauch des Weihrauchs soll auch mein Gebet zu dir aufsteigen, guter Gott!“. Der Weihrauch ist also ein Symbol für das Gebet, für den Lobpreis Gottes. Wenn also die Sterndeuter Weihrauch als Geschenk bringen, dann wollen sie damit sagen: Jesus soll angebetet werden, genau wie Gott, weil er der Sohn Gottes ist! Er ist der menschgewordene Gott, der jetzt mitten unter uns lebt.

Als letztes haben sie etwas mitgebracht, das wir heute nicht mehr so gut kennen: Myrrhe. Auch das war zur Zeit Jesu etwas sehr teures und wertvolles! Hauptsächlich hat man es als eine Art Parfüm verwendet, und auch als Medizin war es sehr beliebt. Myrrhe war also etwas, das die Menschen für sich selbst verwendet haben, in unterschiedlicher Weise. Und vielleicht wisst ihr jetzt auch, warum die Weisen aus dem Morgenland als drittes Geschenk ausgerechnet Myrrhe mitgebracht haben... das haben sie gemacht, weil sie damit auch zeigen wollten: Jesus ist auch ganz Mensch, nicht nur ein bisschen. Er ist einer von uns, in ihm ist Gott Mensch geworden.

Die drei Geschenke sind also in Wirklichkeit Symbole oder Bilder für Jesus selbst. Er ist König, Gott und Mensch zugleich!

FÜRBITTEN

Hinweis: die folgenden vier Fürbitten beziehen sich auf die in der Predigt verwendeten Symbole (Goldbarren, Weihrauch und Myrrhe) sowie eine Spendenbox. Diese können beim Fürbittgebet jeweils symbolisch vor den Altar gelegt werden.

Priester: Guter Gott, in Jesus bist du Mensch geworden und hast dich uns zugewandt. Darum kommen wir jetzt mit unseren Bitten zu dir...

Kind: Die Weisen aus dem Morgenland haben Gold zu Jesus in die Krippe gebracht. Gold war früher nur für Könige bestimmt. So zeigen sie uns: Jesus ist der wahre König der Welt! Wir bitten für alle Christen, dass sie in Jesus den Herrn und König ihres Lebens finden.

Mutter: Die Weisen aus dem Morgenland brachten auch Weihrauch zu Jesus in die Krippe. Seid vielen tausend Jahren wird Weihrauch zur Ehre Gottes verbrannt. Wir bitten für alle Menschen, die ihren Besitz oder ein Hobby als ihren ganz persönlichen Gott verehren und nur dafür leben, dass sie erkennen, wie vergänglich diese Dinge sind.

Vater: Die Weisen aus dem Morgenland brachten Myrrhe zu Jesus in die Krippe. Sie wurde als Heilmittel genutzt, als Salbe auf Wunden aufgetragen und zur Freude der Menschen verwendet. Wir bitten für alle kranken und leidenden Menschen, die sich nach Heilung und Heil sehnen, dass sie in Jesus Heil für ihre Seele und inneren Frieden finden.

Ein Sternsinger: Die Weisen aus dem Morgenland haben ihre Gaben zu Jesus gebracht. Wir Sternsinger bringen heute die Spenden, die wir für arme Menschen gesammelt haben. Wir bitten für alle, die uns unterstützt und mit ihren Gaben geholfen haben, dass sie durch deinen Segen gestärkt werden.

Priester: Herr, wir bringen unsere Anliegen und Sorgen, unseren Dank und Lobpreis zu dir. Wir verehren dich als unseren König, Gott und Bruder, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

GABENGEBET

Allmächtiger Gott,
nimm die Gaben deiner Kirche an.
Wir bringen heute nicht mehr Gold,
Weihrauch und Myrrhe dar,
sondern Jesus selbst, den diese Gaben symbolisieren,
wird für uns geopfert und uns zur Speise gegeben,
unser Herr Jesus Christus,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

ZUM VATER UNSER

Die Weisen aus dem Morgenland waren auf der Suche nach dem neugeborenen König. Sie wussten: in diesem Kind ist das Heil Gottes auf die Erde herabgekommen. Gott sorgt sich um uns, seine Kinder. Wenn wir ihn als Vater ansprechen, dann sollen wir daran denken. Reichen wir uns also die Hände und beten wir gemeinsam das Gebet des Herrn!

ZUM FRIEDENSGRUSS

Herodes hat sich die Sterndeuter zu Nutzen machen wollen. Durch sie wollte er Jesus finden und töten. Er hatte Angst davor, dass ihm Jesus seine Macht stehlen könnte. Auch heute noch wollen viele immer die Ersten, die Größten, die Mächtigsten und Wichtigsten sein. Um das zu erreichen, kämpfen sie gegen andere an. Darum bitten wir den Friedensfürst um seine Kraft und seinen Beistand: Herr Jesus Christus, ...

SCHLUSSGEBET

Wir danken dir, allmächtiger und liebender Gott,
für die heiligen Gaben
und bitten dich:
Erleuchte unsere Lebenswege mit dem Licht deiner Gnade,
damit wir in Glauben und Liebe verinnerlichen,
was du uns in der Feier der Eucharistie geschenkt hast.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

VERLAUTBARUNGEN

An dieser Stelle kann den Sternsinger/innen aber auch allen Begleiter/innen und Helfer/innen für ihren Einsatz in den letzten Tagen gedankt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf das Hilfsprojekt der Dreikönigsaktion hinzuweisen.

Liedvorschläge aus dem Gotteslob:

GL 240 Hört, es singt und klingt mit Schalle
GL 252 Gelobet seist du, Jesu Christ
GL 259 Gottes Stern, leuchte uns
GL 261 Stern über Betlehem
GL 357 Wie schön leuchtet der Morgenstern
GL 372 Morgenstern der finstern Nacht
GL 811 Ein Stern mit hellem Brande

Herzlichen Dank an Hannes Grabner, Jungschlar-Seelsorger der Erzdiözese Wien, für die Gestaltung der Gottesdienst-Bausteine.

Das Sternsingen planen

DIE 10 PLANUNGSPUNKTE

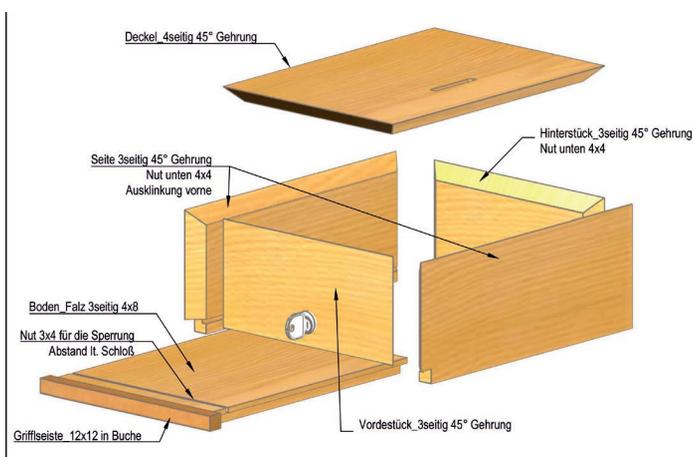


1. Sternsinger-Team bilden
2. Aufgaben und Termine vereinbaren
3. Sternsingermaterial sichten und besorgen
4. Zeiten und Routen festlegen
5. Zum Sternsingen und Begleiten motivieren
6. Auswahl der Sprüche und Lieder
7. Transport und Verpflegung
8. Öffentlichkeit in Pfarre und Ort informieren
9. Absprache mit Nachbarpfarren und diözesanem Jungscharbüro
10. Nachbesprechung im Sternsingeraktion-Team: Was ist gut gelaufen? Was kann verbessert werden?



GEWÄNDER, KRONEN, STERNE, KASSEN

- Rechtzeitig sichten, evtl. Reparaturen oder neues Material
- Schnitte für Gewänder/Kronen und Bastelanleitung für Kassen auf www.sternsingen.at
- Materialien von anderen Pfarren ausborgen
- Tipps von Jungschar-Diözesanbüro



STERNSINGERMATERIALIEN SELBST MACHEN:

Anleitungen auf www.sternsingen.at

PLAKATE, FLUGZETTEL, KINDERFOLDER, ...

Ausreichend bestellt? Nachbestellen? Abholen oder per Post?

DIE BESTEN STERNSINGER-ZEITEN

- Tage und Uhrzeiten gut überlegen: Wann erreichen wir heuer die meisten Menschen zu Hause (wegen Arbeit, Freizeitprogramm, Urlaub)?
- Vormittags eher Büros, Geschäfte, Bahnhof, Arztpraxen ... und nachmittags eher Häuser/Wohnungen
- In „Sternsinger-freundlichen“ Gebieten zu günstigen Zeiten
- Abends mit älteren Kindern und Jugendlichen
- Am Wochenende 11./12. Jänner 2020 nach den Ferien (liturgisch erlaubt!) - mehr Kinder da, mehr Haushalte besetzt
- Sternsinger-Gruppe bei Abwesenheit nachträglich bestellen können (Telefon-Hotline)
- Zeiten ankündigen: Sternsinger-Plakat mit Leerfeld, Pfarrbrief, „Schwarze Bretter“ in Häusern, Lokalmedien

DIE BESTEN STERNSINGER-ROUTEN

Welche Routen haben sich bewährt?

Gibt es Änderungen zum Vorjahr?

Die Einteilung der Routen ist wichtig, vor allem wenn neue Siedlungsgebiete dazu kommen oder Pfarren zusammengelegt werden. Viele Pfarren nutzen dafür die im Internet verfügbaren Geodaten (je nach Bundesland unterschiedlich). Bitte auch Stationen für Pausen und Verpflegung einplanen. Bei Firmen, Seniorenheim, Ämter, Redaktionen, ... bitte rechtzeitig Kontakt herstellen und Termine vereinbaren.

ZU WENIGE KINDER FÜR ALLE HÄUSER UND WOHNUNGEN IM PFARRGEBIET?

- **Sternsingen dort, wo Menschen anzutreffen sind**, z.B. in Einkaufsstrassen und -zentren, am Hauptplatz, in Büros, Bahnhöfen, Krankenhaus, Seniorenheim, Gasthäusern, ...
- **Sternsingen auf längeren Zeitraum ausdehnen:** Nur wenn Kinder motiviert und nicht überfordert sind.
- **Kooperation von Pfarren:** Bei benachbarten Pfarren anfragen, ob sie Teile des Pfarrgebietes übernehmen könnten (auch umgekehrt, wenn man mit Kindern bei der Nachbarpfarre aus-helfen kann).
- **Jugendliche und erwachsene Sternsinger/innen:** Als „Sternsingen mit Spezialaufträgen“ (z.B. auf Geschäftstour, an öffentlichen Plätzen, Bahnhöfen, Einkaufszentren, bei einer Lokaltour am Abend, ...) oder um das ganze Pfarrgebiet zu bewältigen.
- **Sternsingen auf Bestellung:** In Gebieten, die nicht zur Gänze besucht werden können, haben die Menschen aber die Möglichkeit, eine Sternsingergruppe zu sich nach Hause zu bestellen. Diese Option muss in den Messen, im Pfarrbrief, auf den „Schwarzen Brettern“ der Wohnhäuser oder auf Infzetteln (z.B. in die Postkästen) rechtzeitig angekündigt werden (mit Anmeldemöglichkeit).

NEU:

STERNSINGERAKTION ONLINE ORGANISIEREN

Jetzt kannst Du vom Desktop aus die Sternsingeraktion bequem planen, organisieren und steuern. Passend dazu gibt's eine mobile App für alle Begleiter/innen. Die App ist direkt mit der Zentrale am Desktop verbunden und zeigt euch unterwegs alle Informationen zu euren Sternsinger-Gruppen an.



Melde dich als Pfarrverantwortliche/r auf org.sternsingen.at (für die „Sternsinger-Zentrale“ am Desktop) an. Für alle Begleitpersonen gibt's die mobile Version der „Sternsingen Begleit-App“ im App Store (fürs I-Phone) oder im Google Play Store (Android).



WICHTIG: Die „Sternsingen Begleit-App“ bitte nicht verwechseln mit der deutschen „Sternsinger App“ – dort landest du bei den deutschen Sternsinger/innen.

Und los geht's: „Verzettelst“ Du Dich noch, oder planst du schon?

STERNSINGEN.AT
#STERNZO

GESUCHT: BEGLEITPERSONEN UND HELFER/INNEN

Die Sternsinger-Kinder begleiten und betreuen, den Spender/innen Auskunft geben, für Gewänder, Essen oder Transport sorgen - die Unterstützung von Erwachsenen und Jugendlichen ist unverzichtbar und muss rechtzeitig angefragt werden: Z.B. Ansprechen bei Pfarrveranstaltungen, Verlautbarungen in Gottesdiensten oder Bewerbung über die Pfarr- und Lokalmedien. Manche Pfarren gestalten auch mit den Kindern eine Wandzeitung oder backen Sternsinger-Kekse, um Begleitpersonen zu motivieren.

Weitere Möglichkeiten:

- Begleitpersonen des Vorjahres, Bekannte im persönlichen Umfeld
- Jungschar-Gruppenleiter/innen, Jugendgruppen, ältere Ministranten/innen
- Eltern und Großeltern der Kinder
- Tischmütter und -väter oder Eltern der Erstkommunion
- Frauen-, Senioren- der Gebetsgruppen, PGR-Mitglieder
- Aktive Menschen in Pfarre und im Umfeld
- Vereine außerhalb der Pfarre, z.B. Gesangsverein, Landjugend, Freiwillige Feuerwehr, ...

WANTED!
Erwachsene als
Begleitpersonen

Sternsingen und Epiphanie-Kollekte

Zwischen der Dreikönigsaktion, Hilfswerk der Katholischen Jungschar, und Missio, den Päpstlichen Missionswerken, besteht eine positive Zusammenarbeit im Bemühen, die Weltkirche zu fördern. Die Sternsinger/innen besuchen die Haushalte, das ist konkretes Handeln, zeugnishaft Verkündigung und gelebtes Brauchtum. Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden gezielt auch kirchliche Projekte der Entwicklungszusammenarbeit gefördert. Der ausschließliche Verwendungszweck der Spenden für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar wird im Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz bestätigt: „Alle Pfarren haben die anlässlich der Sternsingeraktion gesammelten Beträge an die Diözesanstellen einzusenden.“

Die Epiphaniekollekte als Kirchensammlung am 6. Jänner wird von Missio für die Ausbildung von Priestern und Ordensleuten verwendet. Die Regelung zwischen der Dreikönigsaktion und Missio besagt, dass alles, was im Rahmen der Sternsingeraktion „ersungen“ wird, an die Dreikönigsaktion geht, das Ergebnis der Kirchensammlung am 6.1. hingegen an Missio.

Zum Sternsingen einladen

WEN ANSPRECHEN?

- Vorjahres-Sternsinger/innen, deren Geschwister und Freunde/innen
- Jungchar, Ministranten/innen, Kinderchor, ...
- Jüngere Kinder (ab ca. 6 Jahren), Erstkommunions-Kinder
- Firmgruppen, Jugendliche
- Familienrunden (Kinder und Begleitpersonen)
- Kinder- und Jugendgruppen außerhalb der Pfarre: Pfadfinder/innen, Musikschule, Kinderchöre, Sportvereine, Landjugend, Jungfeuerwehr, Kinderfreunde, ...



Mitmach-Plakat für Bewerbung bestellen!

WIE BEWERBEN?

- Kinder und Eltern persönlich ansprechen
- Einladungsbrief per Post, E-Mail, SMS
- Aufruf in Messen und bei Veranstaltungen
- „Mitmach-Plakat“ in Pfarr-Schaukästen, am Gemeindeamt, in Sportvereinen, Musikschulen, Geschäften, ...
- Einladung in Pfarrzeitung und Pfarr-Homepage
- WhatsApp oder Facebook nutzen
- Aufruf in lokalen Medien
- „Sternsinger-Stand“ z.B. bei Weihnachtsmarkt

IN DEN SCHULEN

- Sternsinger-Pfarrverantwortliche/r besucht Schulklassen (mit „Sternsinger/innen-News“, Power Point oder Film)
- Spielerischer Einstieg (z.B. Sternsinger-Utensilien unter Tuch, dieses kurz aufheben und fragen, was gemerkt wurde - danach mit Gegenständen das Sternsingen erklären)
- Sternsinger-Schulstunden im Religionsunterricht vor Weihnachten
- Bei Weihnachts-Schulgottesdienst einladen
- Mitmach-Plakate aufhängen, „Mach mit!“-Handzettel verteilen
- Brief an die Eltern (mit Anmeldung)
- Artikel und Bewerbung in der Schülerzeitung
- Projektpartner/innen oder Sternsinger-Verantwortliche vom diözesanen Jungcharbüro einladen
- Nach den Ferien in den Klassen Sternsingen gehen (und das Mitmachen im kommenden Jahr bewerben)
- Stand bei „Tag der Offenen Tür“ oder Elternsprechtag

Tipp: Pädagogische Materialien für die Schule gibt es auf www.sternsingen.at

INFO AN DIE ELTERN

Es ist wichtig, die Eltern der Kinder über den Sinn der Sternsingeraktion zu informieren - auch darüber, dass Sternsingen eine großartige Ferienbeschäftigung ist: z.B. mit einem Elternbrief (Vorlage auf www.sternsingen.at) oder bei Veranstaltungen für Eltern (z.B. in Pfarre oder Schule).

DAS ENGAGEMENT WÜRDIGEN

Das Großartige an der Sternsingeraktion ist, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Mitmenschen im Süden der Welt einsetzen. Das verdient eine Wertschätzung, die ganz unterschiedlich ausfallen kann:

- Das fair gehandelte „Danke-Geschenk“ (Bestellung im diözesanen Jungcharbüro)
- Dankesworte bei Sternsingermesse, im Pfarrblatt, auf einem Plakat, ...
- Alle Beteiligten namentlich (und mit Foto) auf einem Plakat sichtbar machen
- Eine Sternsingerjause, Palatschinken- oder Nudelessen, Spielefest, Schlittenrennen ... unmittelbar nach der Sternsingeraktion
- Einen Filmabend, Sternsinger-Ausflug, Abenteuer nacht ... im Frühjahr, Sommer oder Herbst (schon als Motivation für die kommende Sternsingeraktion)
- Urkunde für langjährige Sternsinger-Aktive oder der „Teilnahmebestätigung“ zum Eintragen der jährlichen Beteiligung (auf www.sternsingen.at)
- Und ganz wichtig: Den eigenen Einsatz als Sternsinger-Verantwortliche würdigen und gemeinsam Abschluss feiern



APROPOS „WÜRDIGUNG DES EINSATZES“

Geld soll als Motivation keine Rolle spielen. Das Sternsingen ist ja auch deswegen pädagogisch so wertvoll, weil sich Kinder ehrenamtlich für notleidende Menschen einsetzen. Das sollte auch von den besuchten Leuten respektiert werden. Alle Gelder werden nämlich dringend benötigt und sind für die Arbeit der Dreikönigsaktion bestimmt.

Auf www.sternsingen.at

- „MACH MIT!“-HANDZETTEL ZUM VERTEILEN
- METHODEN FÜR DIE SCHULE
- FIRMGRUPPEN-MODELL
- ELTERNBRIEF
- BRIEF AN ERSTKOMMUNIONS-KINDER

Alternativen zu traditionellen Sternsinger-Hausbesuchen

STERNSINGEN AN BELEBTEN „HOT SPOTS“

Wenn die Leute nicht zu Hause sind, muss man ihnen den Segen dorthin bringen, wo sie anzutreffen sind:

- Einkaufsstraßen, Geschäfte, Hauptplatz, Wochenmarkt
- Cafés und Gasthäuser
- Firmen, Büros, Fabriken
- Bushaltestellen oder Bahnhöfen (v.a. zu Pendlerzeiten)

An öffentlichen Plätzen ist es vorteilhaft, wenn mehr als eine Sternsingergruppe im Einsatz ist oder sie musikalische Unterstützung von Jugendlichen/Erwachsenen und/oder Instrumenten erhält. Zum Ausschwärmen sollten auch mehrere Kassen vorhanden sein.

DAS „STERNSINGER-PLATZSINGEN“

Wenn z.B. bei einem großen Siedlungsgebiet zu wenig Kinder da sind, um von Haus zu Haus zu gehen, veranstalten manche Pfarren ein „Platzsingen“: Die Leute werden zu festgelegter Zeit an einen Begegnungsort eingeladen (mit Plakaten, Infozetteln, Ankündigungen am „Schwarzen Brett“ und in Medien, ...). Dort gibt es dann ein kleines „Programm“, z.B. mit Sternsingerliedern, Infostand, Tee und Keksen oder mit Blasmusik des Ortes.

Die Idee des „Platzsingens“ bietet sich abgewandelt auch für neue Siedlungen (als „Willkommens-Empfang“), für regionale Veranstaltungen (Kultur oder Sport) oder für den Hauptplatz des Ortes (bzw. Bahnhof, Flughafen, ...) an.

STERNSINGEN BEI FIRMEN

Sowohl Firmenleitungen als auch die Belegschaft empfangen oft gerne die Heiligen Könige. Wegen der Weihnachtsurlaube findet das öfters auch nach dem 6. Jänner statt (dann eher am frühen Nachmittag). Auf jeden Fall muss vorher ein Termin vereinbart und der Ablauf besprochen werden (Briefvorschlag zum Firmenbesuch auf www.sternsingen.at). Neben den Spenden der Mitarbeiter/innen gibt es oft auch eine größere Firmenspende, für die ein Beleg benötigt wird (Hinweis auf steuerliche Absetzbarkeit!).

Sternsinger-Besuche in Firmen laufen meist so ab, dass die Sternsinger/innen zuerst bei der Geschäftsführung singen und dann weiter zu den Mitarbeiter/innen gehen, oder der Auftritt findet vor der versammelten Belegschaft statt. Oft halten auch Geschäftsführung und Sternsinger-Verantwortliche/r ein kurzes Statement.

BESUCH IN ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN

Auch Einrichtungen aller Art freuen sich auf einen Besuch der Sternsinger/innen: Krankenhaus, Seniorenheim, Sozialeinrichtungen, Gemeindeamt, Feuerwehr, Rettung, Polizeistation. Im Vorfeld wird mit der Leitung ein Termin vereinbart und der Ablauf besprochen. Die Sternsinger-Kinder sollten auch auf die konkrete Situation (z. B. kranke Menschen) vorbereitet werden.

DIE SPEZIELLE TOUR DURCH ABENDLOKALE

Ein besonderes Erlebnis für Jugendliche (und Erwachsene) ist die Sternsinger-Tour durch die abendliche/nächtliche Lokalszene. Mit Zustimmung von Chef/in wird die Musik abgedreht, dann Lied/Lieder und Sprüche präsentiert, Flugzettel verteilt und gesammelt (mit mehreren Kassen).

STERNSINGEN BEI MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Die Segenswünsche für das neue Jahr werden oft auch Menschen überbracht, die einen anderen religiösen und kulturellen Hintergrund haben - in Wohnungen, Geschäften, Kulturvereinen. Zusätzlich zum Sternsinger-Flugzettel gibt es auf www.sternsingen.at eine **fremdsprachige Kurzinfo** als Kopiervorlage (A5, in unterschiedlichen Sprachen), um das Sternsingen zu erklären.



Sternsinger/innen auf dem Weg zu ihrem Auftritt

STERNSINGEN IN TOURISMUSREGIONEN

Für Menschen, die zu Besuch in Österreich sind, ist das Sternsingen als authentisches Brauchtum eine echte Attraktion. Beim Sternsingerauftritt können auch - zusätzlich zum Sternsinger-Flugzettel - **fremdsprachige Kurzinfos** zum Sternsingen in mehreren Sprachen verteilt werden (Vorlagen auf www.sternsingen.at).

Der Besuch in Hotels und Pensionen erfolgt in Absprache mit den Besitzer/innen (eher in der Früh oder am Abend). In Skihütten und Gaststätten ist die Mittagszeit passend und am Abend gehen oft Jugendliche/Erwachsene noch in die Après-Ski-Lokale. Sternsingergruppen wurden auch schon öfters auf Skiern und vor den Liftkassen gesehen.

Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrgebiet

INFO AN PFARRLEUTE

- In den Gottesdiensten informieren und zum Mitmachen motivieren
- „Textplakat“ gut sichtbar aufhängen
- Infomaterial zur Sternsingeraktion auflegen
- Info bei Pfarrgemeinderat, Senioren-, Frauen-, Gebets- oder „Eine Welt“-Gruppe, ...
- Powerpoint-Präsentation oder ORF-Doku zu Sternsingerprojekten in Kenia zeigen
- Wandzeitung selbst gestalten (z.B. mit Jungschargruppe oder bei Sternsinger-Vorbereitung)
- Projektpartner/innen oder Jungschar-Verantwortliche einladen



Facebook-Banner

PLAKATE UND FLUGZETTEL

- Sternsinger-Plakate (A2 bis A4), Plakat mit Leerfeld für Pfarrinfos, Textplakat mit Sternsinger-Projekt aufhängen: In Pfarr-Schaukasten, Kirche, Pfarrsaal, Pfarrbüro - Gemeindeamt, Geschäften, Gasthäuser, Cafés, Arztpraxen, Schulen, ...
- Mit dem Flugzettel erhalten die besuchten Menschen wichtige Infos zur Sternsingeraktion und zum Spendenzweck. Bitte ausreichend bestellen und für jeden Haushalt auf der Route einen Sternsinger-Flugzettel mitnehmen.
- Danke-Kleber mit Pfarrergebnis auf Plakate
- Was tun bei unbesetzten Haushalten? Dann bitte Sternsinger-Flugzettel mit Erlagschein - wenn vorhanden auch Segensspruch zum Aufkleben und alles im Sternsinger-Kuvert - im Postkasten hinterlegen. Bitte nicht vor die Türe legen (außer die Begleitperson weiß, dass dies - wegen Signal an potentielle Einbrecher/innen - unproblematisch ist).

INFO IM PFARRBLATT UND -HOMEPAGE

- Rechtzeitig Kinder und Erwachsene zum Mitmachen motivieren
- Das aktuelle Sternsinger-Projekt vorstellen
- Infos zu den Zeiten und Routen
- Interview mit Sternsinger-Verantwortlichen oder Sternsinger/innen
- Auf Pfarr-Homepage: Sternsinger-Banner und Link auf www.sternsingen.at

- Sternsingerspende verpasst? Dann Erlagscheine in Pfarrbrief beilegen (mit Artikel), Spendenkonto angeben (auch auf Website) bzw. auf Onlinespenden (auf www.sternsingen.at) hinweisen
- Danke-Artikel mit Pfarrergebnis

LOKALMEDIEN

- „Sternsinger/innen gesucht!“ frühzeitig an Redaktionen
- Aktuelle Sternsinger-Infos an lokale Redaktionen
- Infos zu den Zeiten und Routen
- Foto mit Sternsingergruppen des Ortes
- „Aufhänger“ anbieten, z.B. Sternsingergruppe begleiten, Interviews mit Kindern und/oder Pfarrverantwortlichen, Besuch bei Bürgermeister/in, im Krankenhaus, in der Redaktion, ...
- Inserat zur Sternsingeraktion
- Sternsingerfilm für lokales Kabel-TV und Radiospot für Lokalradio anbieten
- Ergebnis mit Danke an lokale Bevölkerung
- Link auf www.sternsingen.at/presse weiterleiten (Fotos, Presstexte, Inserate)

STERNSINGEN IN SOCIAL MEDIA

„Wir taggen jede Tür“-Aktion (siehe Rückseite von Aktionsheft): Mach ein Foto, ein kurzes Handyvideo und poste es mit den Hashtags #türauf, #stern20 und #sternsingen. Dann teilen wir dein Foto, dein Video, deine Geschichte.

Facebook & Co:

Mit anderen Sternsingergruppen österreichweit und mit der Dreikönigsaktion vernetzen:



www.facebook.com/dreikoenigsaktion



[dreikoenigsaktion](https://www.instagram.com/dreikoenigsaktion)



[@dkaaustria](https://twitter.com/dkaaustria)

Und ganz wichtig – bitte setzt immer den Hashtag #STERN20 (damit wir eure Beiträge liken und teilen können). Wenn ihr Szenen beim Sternsingen filmt (Vorbereitung, Lied, Hausbesuch), die wir auf unsere Website www.sternsingen.at einbinden dürfen, dann schickt uns doch bitte ein Mail mit Link an office@dka.at

#STERN20
#TÜRAUF
#STERNSINGEN



Sternsingen bringt Segen

Zum Jahreswechsel bringen Caspar, Melchior und Balthasar den Segen für das Jahr 2020. Die weihnachtliche Friedensbotschaft ergeht an alle Menschen im Land. Segen bringt das Sternsingen aber auch zu notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit den Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt. Danke an alle, die mit ihrem Engagement und ihren Spenden einen Beitrag zu einer gerechten Welt leisten.

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at

TEXTE, ILLUS, FOTOS, INSERATE & POWER POINT ZUM STERNSINGER-PROJEKT, VIDEOS, RADIO SPOT, INTERNET-BANNER AUF

www.sternsingen.at

STERNSINGEN Begleitpersonen gesucht!

Kinder bei ihrem Einsatz begleiten, Menschen im globalen Süden unterstützen!

Melde dich bitte bei:
Telefonnummer:
e-mail:



Wenn die Heiligen Drei Könige kommen, dann...

- ... kommen die Segenswünsche für das neue Jahr zu allen Menschen im Land.
- ... wird der Segen auch in Afrika, Asien und Lateinamerika wirksam.
- ... werden Menschen bei rund 500 Sternsingerprojekten jährlich aus Armut und Ausbeutung befreit.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at



STERNSINGEN Mach mit!

Krone richten,
Stern tragen,
Kassa zum Klingeln bringen.
Welt besser machen!

Melde dich bitte bei:
Telefonnummer:
e-mail:



Sternsingen bringt Zukunft für Straßenkinder

Sternsingen bringt die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr im ganzen Land. Der Segen reicht aber noch viel weiter, zu rund 500 Sternsingerprojekten in Armutsregionen der Welt – zum Beispiel nach Nairobi in Kenia. Im Mukuru-Slum leben die Menschen in Hütten, die kaum Schutz gegen Hitze und Regen bieten. Fehlende Toiletten verursachen Krankheiten. Es fehlt an Gesundheitsversorgung, Schulbildung und Jobs. Kinder leiden besonders darunter: 60.000 leben in Nairobi auf der Straße, ohne ausreichend zu essen, ohne Schulbesuch. Viele überleben nur, indem sie betteln, Schuhe putzen oder Müll sammeln.

Unsere Partnerorganisationen MPC (Mukuru Promotion Centre) und MSDP (Mukuru Slums Development Projects) sorgen dafür, dass Straßenkinder Nahrung, Kleidung und fürsorgliche Betreuung erhalten. Eine Gesundheit bietet medizinische Behandlung für die Menschen im Mukuru-Slum. Kinder und Jugendliche lernen Lesen, Schreiben und Rechnen: Ein positiver Schulabschluss und eine Berufsausbildung sind unverzichtbare Schritte, um Armut zu besiegen.

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at

Großes Sternsinger-DANKE!

In unserer Pfarre wurden beim Sternsingen _____,- Euro gesammelt.

Umgang mit Spenden, Absetzbarkeit, Datenschutz

SPENDEN AN DIE DREIKÖNIGSAKTION

„Alle Pfarren haben die anlässlich der Sternsingeraktion gesammelten Beträge an die Diözesanstellen einzusenden.“

Dieser Beschluss der Bischofskonferenz verpflichtet die Pfarren, alle Sternsingerspenden für die Hilfswerk-Arbeit der Dreikönigsaktion zu verwenden. Als Hilfswerk garantieren wir für sichere Spendenabwicklung, der Öffentlichkeit wird das mit dem Spendengütesiegel verdeutlicht.



VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG

1. Nach Rückkehr der Sternsingergruppen bitte Spenden zählen, in eine Liste eintragen (Kopiervorlage auf www.sternsingen.at) und durch die Unterschrift von zwei Personen (Vier-Augen-Prinzip) bezeugen.

2. Die Spenden bitte rasch auf das Sternsingerkonto der Pfarre einzahlen oder sicher verwahren.

3. Alle gesammelten Spenden – evtl. nach Abzug von Spesen – möglichst schnell, spätestens jedoch bis zum 15. Februar, auf das diözesane Sternsingeraktionskonto der Katholischen Jungschar einzahlen (Erlagschein liegt dem Sternsingermaterialpaket bei oder kann im Jungscharbüro angefordert werden).

VERRECHNUNG VON PFARRSPESEN

Natürlich ist es großartig, wenn möglichst alle Spenden für die Arbeit des Hilfswerkes eingesetzt werden. Kosten, die nicht anders abgedeckt werden können, bitte möglichst gering halten, in einer Spesenabrechnung gut dokumentieren und allfällige Belege aufbewahren - zum Beispiel für ...

- Weihrauch, Kreide oder Schminke
- Material-, Herstellungs- und Reinigungskosten für Gewänder, Kronen, Stern, Kassa
- Verpflegung für Sternsinger/innen

SPENDEN STEUERLICH ABSETZEN

Privatspenden werden bei der Arbeitnehmerveranlagung (oder Einkommenssteuererklärung) automatisch berücksichtigt, wenn die Dreikönigsaktion die Daten der Spender/innen - Namen (wie auf Meldezettel), Geburtsdatum, Spendensumme - an das Finanzamt weiterleitet.

Für **Spenden aus Betriebsvermögen** wird von der Dreikönigsaktion eine Spendenbestätigung zugesandt, d.h. die Spende wird dann von der Firma selbst geltend gemacht.

1. Die Begleitpersonen führen Spendenlisten mit (Kopiervorlagen – Liste und Einzelvariante - auf Folgeseiten oder auf www.sternsingen.at bzw. beidseitig gedruckte Formulare beim Jungscharbüro bestellen).

2. Auf Wunsch der Spender/innen (nur Einzelpersonen bzw. Firma!) werden die Daten eingetragen. Bitte sofort auf Vollständigkeit und Leserlichkeit achten.

3. Die gesammelten Spendenlisten bitte sofort nach der Sternsingeraktion - bis spätestens 15. Jänner - an das diözesane Jungscharbüro schicken bzw. als PDF per E-Mail (Adressen auf Seite 2). Besonders die Spendenlisten vom Dezember werden dringend benötigt, weil die Daten der Dezember-Spenden bereits bis zum 28.02. an das Finanzamt gemeldet sein müssen.

Spenden über Erlagschein oder Online-Banking: Damit eine Spende über Bankeinzahlung oder Online-Banking steuerlich berücksichtigt werden kann, müssen die nötigen Daten inklusive Geburtsdatum korrekt eingetragen werden (siehe Erlagscheine der Dreikönigsaktion).

Datenschutz: Die Daten der Spender/innen bitte vertraulich behandeln. Aus diesem Grund weisen die Spendenlisten auch eine Linie auf, an der man die das Blatt nach dem jeweiligen Ausfüllen umknicken kann. Bitte die Begleitpersonen darauf hinweisen und die Spendenlisten nicht einsichtig aufbewahren. Danke!

Bei Fragen zum Umgang mit Spenden oder zur steuerlichen Absetzbarkeit bitte das diözesane Jungscharbüro kontaktieren. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!



STERNSINGERAKTION: SPENDENLISTE FÜR DAS ABSETZEN VON DER STEUER

Name von Sternsinger-Pfarrverantwortlichen oder Pfarrer	E-Mail + Handynummer für Rückfragen
---	-------------------------------------

Ort + PLZ + Name der Pfarre + Pfarrnummer	Pfarrstempel und Unterschrift (Sternsinger-Pfarrverantwortliche/r oder Pfarrer)
---	---

Bitte ankreuzen: <input type="radio"/> Meine Spende ist eine Privatspende → Daten werden von Dreikönigsaktion an Finanzamt übermittelt. <input type="radio"/> Meine Spende stammt aus Betriebsvermögen → Spendenbestätigung wird Ihnen zugesandt.	Datum der Spende TT/MM/JJJJ
Vorname/n und Nachname lt. Melderegister oder Firmenname	Geburtsdatum (nur bei Privatspenden) TT/MM/JJJJ
Vollständige Adresse	
Telefon- und E-Mail-Kontakte für evtl. nötige Rückfragen	Betrag

---- BITTE UMKNICKEN ----

Bitte ankreuzen: <input type="radio"/> Meine Spende ist eine Privatspende → Daten werden von Dreikönigsaktion an Finanzamt übermittelt. <input type="radio"/> Meine Spende stammt aus Betriebsvermögen → Spendenbestätigung wird Ihnen zugesandt.	Datum der Spende TT/MM/JJJJ
Vorname/n und Nachname lt. Melderegister oder Firmenname	Geburtsdatum (nur bei Privatspenden) TT/MM/JJJJ
Vollständige Adresse	
Telefon- und E-Mail-Kontakte für evtl. nötige Rückfragen	Betrag

---- BITTE UMKNICKEN ----

Bitte ankreuzen: <input type="radio"/> Meine Spende ist eine Privatspende → Daten werden von Dreikönigsaktion an Finanzamt übermittelt. <input type="radio"/> Meine Spende stammt aus Betriebsvermögen → Spendenbestätigung wird Ihnen zugesandt.	Datum der Spende TT/MM/JJJJ
Vorname/n und Nachname lt. Melderegister oder Firmenname	Geburtsdatum (nur bei Privatspenden) TT/MM/JJJJ
Vollständige Adresse	
Telefon- und E-Mail-Kontakte für evtl. nötige Rückfragen	Betrag

Ich beauftrage die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar, die Daten an die Finanzverwaltung zu übermitteln, damit Privatspenden bei Arbeitnehmerveranlagung (oder Einkommenssteuererklärung) **automatisch** berücksichtigt werden. Für **Spenden aus Betriebsvermögen** hingegen werden **Spendenbestätigungen** zugeschickt. **Bitte vollständig und gut leserlich in Blockbuchstaben ausfüllen! Nur so ist eine ordnungsgemäße Weiterleitung Ihrer Daten an das Finanzamt (für Privatpersonen) bzw. das Ausstellen von Spendenbestätigungen (für Firmen) möglich. Alle Daten werden streng vertraulich behandelt!**

Alle Infos zur steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden bzw. zur Datenschutzverordnung auf www.sternsingen.at. Bitte alle Listen umgehend auf Leserlichkeit überprüfen und gesammelt an das diözesane Jungscharbüro schicken. Danke!

STERNSINGERAKTION: SPENDENDATEN FÜR DAS ABSETZEN VON DER STEUER

Name von Sternsinger-Pfarrverantwortlichen oder Pfarrer	E-Mail + Handynummer für Rückfragen
Ort + PLZ + Name der Pfarre + Pfarrnummer	Pfarrstempel und Unterschrift (Sternsinger-Pfarrverantwortliche/r oder Pfarrer)

Ich beauftrage die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar, die Daten an die Finanzverwaltung zu übermitteln, damit Privatspenden bei Arbeitnehmerveranlagung (oder Einkommenssteuererklärung) **automatisch** berücksichtigt werden. Für **Spenden aus Betriebsvermögen** hingegen werden **Spendenbestätigungen** zugeschickt. **Bitte vollständig und gut leserlich in Blockbuchstaben ausfüllen! Nur so ist eine ordnungsgemäße Weiterleitung Ihrer Daten an das Finanzamt (für Privatpersonen) bzw. das Ausstellen von Spendenbestätigungen (für Firmen) möglich. Alle Daten werden streng vertraulich behandelt!**

<p>Bitte ankreuzen:</p> <p><input type="radio"/> Meine Spende ist eine Privatspende → Daten werden von Dreikönigsaktion an Finanzamt übermittelt.</p> <p><input type="radio"/> Meine Spende stammt aus Betriebsvermögen → Spendenbestätigung wird Ihnen zugesandt.</p>	<p>Datum der Spende TT/MM/JJJJ</p>
Vorname/n und Nachname lt. Melderegister oder Firmenname	<p>Geburtsdatum (nur bei Privatspenden) TT/MM/JJJJ</p>
Vollständige Adresse	<p>Betrag</p>
Telefon- und E-Mail-Kontakte für evtl. nötige Rückfragen	

Alle Infos zur steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden bzw. zur Datenschutzverordnung auf www.sternsingen.at. Bitte alle Listen umgehend auf Leserlichkeit überprüfen und gesammelt an das diözesane Jungscharbüro schicken. Danke!

Datenschutzerklärung für die Spendenaktion der Dreikönigsaktion

Diese Datenschutzerklärung gem. Art. 13 DSGVO gilt für die Datenverarbeitung durch: Verantwortlicher Katholisches Jugendwerk Österreichs - Bundesstelle für kirchliche Kinder- und Jugendarbeit. Zweigverein: Katholische Jungschar Österreichs. Abkürzung KJSÖ; Wilhelminenstraße 91/II f; 1160 Wien, Österreich; unter ZVR: 405326502 eingetragener Verein; Telefon: +43-(0) 1 481 099 1; E-Mail Adresse: datenschutz@kath.jungschar.at

Spenden: Zur Verwirklichung unseres Vereinszwecks gem § 2 der Statuten sammeln wir Spenden für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika (www.dka.at). Da wir gemäß § 4a Abs 2 Z 3 lit a EStG eine spendenbegünstigte Einrichtung sind, sind Geldspenden an uns betraglich begrenzt, als Sonderausgabe (wenn aus dem Privatvermögen geleistet) oder als Betriebsausgabe (wenn aus dem Betriebsvermögen geleistet) steuerlich absetzbar. Abhängig von der Art der Spende und ob Sie Ihre Spende steuerlich absetzen möchten (als Sonderausgabe aus dem Privat- oder Betriebsvermögen) speichern wir Daten. Die Rechtsgrundlagen dafür sind Artikel 6 Abs. 1 lit b (Vertragserfüllung) bzw. Artikel 6 Abs. 1 lit a (Einwilligung). Spenden können selbstverständlich auch weiterhin anonym getätigt werden. In diesem Fall werden von uns keine Daten gespeichert; dadurch verzichten Sie auf die Möglichkeit, Ihre Spende steuerlich wirksam zu machen. Bei Barspenden erfolgt die Angabe Ihrer persönlichen Daten freiwillig und nur dann, wenn Sie Ihre Spende steuerlich berücksichtigen möchten. Für diesen Fall führen die Begleitpersonen Spendenlisten mit sich. Intern werden Ihre Daten in den Abteilungen Rechnungswesen und Spender/innen-Betreuung verwendet. Für Zwecke der Spendenwerbung im Zusammenhang mit den Tätigkeiten zur Verwirklichung unseres Vereinszwecks, erfassen wir darüber hinaus all jene Informationen, welche uns von Ihnen freiwillig zur Verfügung gestellt werden (Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon- und Handynummern.

Privatspenden: Für Privatspenden gilt dabei die mit 01.01.2017 in Kraft getretene Neuregelung zur Spendenabsetzbarkeit, die uns als spendenempfangende Organisation dazu verpflichtet, bei durch den/die Spender/in gewünschter steuerlicher Berücksichtigung die getätigte Spende an die Finanzbehörde zu übermitteln (Steuerreformgesetz 2015/2016, BGBl. I Nr. 118/2015). Sollen Sie die steuerliche Absetzbarkeit für Spenden aus dem Privatvermögen in Anspruch nehmen werden für die Zwecke der Spendenabsetzbarkeit jene Identifikationsdaten gespeichert, welche für die Übermittlung an die Finanzbehörde

zwingend erforderlich sind. Das sind: Vorname(n) und Nachname lt. Melderegister sowie Geburtsdatum.

Darüber hinaus freiwillig zur Verfügung gestellte Informationen (Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon- und Handynummern) unterstützen uns einerseits dabei, die Treffsicherheit bei der Zuordnung der Spendeneingänge zu den korrekten Spender/innenkonten zu erhöhen, andererseits mit dem/der Spender/in bei eventuellen Rückfragen im Zusammenhang mit der Übermittlung Ihrer Daten an die Finanzbehörde in Kontakt treten zu können (insbesondere wenn die Übermittlung anhand der von Ihnen bekannt gegebenen Daten nicht erfolgreich ist).

An das Finanzamt werden der Name lt. Melderegister, das Geburtsdatum und die Gesamtspendensumme des abgelaufenen Kalenderjahres übermittelt. Ihre Personendaten werden dafür verschlüsselt und können nur vom zuständigen Finanzamt verwertet werden. Die automatisierte Spendenmeldung wird bis auf Widerruf durch den/die Spender/in durchgeführt. Eine ausdrückliche Untersagung der Datenübermittlung und Löschung der hierfür gespeicherten Daten kann jederzeit erfolgen. Eine Untersagung bezieht sich immer nur auf die Meldeverpflichtung für zukünftige Spenden, eine rückwirkende Untersagung ist rechtlich nicht vorgesehen.

Betriebsspenden: Zu Spendeneingängen aus Betriebsvermögen speichern wir: Firma – Anschrift – Kontaktdaten - evtl. Ansprechperson(en). Spenden aus dem Betriebsvermögen sind im Rahmen der Gewinnermittlung als Betriebsausgabe abzusetzen. Dafür senden wir Ihnen eine Spendenbestätigung zu. Aufgrund unserer Buchführungs- und Aufbewahrungspflicht speichern wir Ihre Daten 7 Jahre; darüber hinausgehend solange sie für die Abgabenbehörde in einem anhängigen Verfahren von Bedeutung sind (gem. §§ 190, 212 UGB und §§ 131, 132 BAO).

Ihre Rechte: Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.

Wir taggen jede Tür!

Ob Schloss oder Stall - für die „Weisen aus dem Morgenland“ war es nicht wichtig, wie die Heilige Familie wohnte. Ihre Nachfolger/innen - die Sternsinger/innen – besuchen ebenfalls jedes Haus. Sie bringen die Weihnachtsbotschaft vom befreienden Gott, der Mensch geworden ist, zu jeder Tür, und hinterlassen einen Segenswunsch für das neue Jahr.



Und hinter jeder Tür stecken Gesichter und Geschichten. Türen sind die Grenze zwischen privat und öffentlich, sie sind auch Verbindung zwischen Menschen. Niemandem stehen so viele Türen offen wie unseren Sternsinger/innen. Darauf können wir stolz sein und es der ganzen Welt zeigen: Sternsingen kommt überall hin – ob ins abgelegenste Tal oder ins letzte Stockwerk des Gemeindebaus. Wir taggen jede Tür!



DER TÜRTAGGEN-ADVENTKALENDER

37 Tage lang, vom 1. Dezember 2019 bis zum 6. Jänner 2020, öffnet sich jeden Tag ein virtuelles Türchen vom Türtaggen-Adventkalender - zum Ansehen, Wiederfinden und Mitmachen. Durch Advent und Weihnachtszeit bis zum Dreikönigstag laden wir dich auf Facebook, Instagram und auf www.sternsingen.at ein, mit uns zu gehen und gemeinsam hinter die verschiedensten Türen und ihre Geschichten zu schauen.

WAS IST DEINE LIEBLINGSTÜRE?

Wir laden dich auch ein, uns deine Türe(n) zu zeigen und uns deine Geschichte zu erzählen. Warum ist diese Tür besonders? Zum Beispiel: „Meine Großmutter wohnt dahinter.“ oder „Da geht's zum Bürgermeister.“ oder „Die Familie macht uns Sternsingern immer auf oder da gibt's die besten Pommes im ganzen Ort.“

Mach ein Foto, ein kurzes Handyvideo und poste es mit den Hashtags #türauf, #stern20 und #sternsingen. Dann teilen wir dein Foto, dein Video, deine Geschichte. Gemeinsam erzählen wir die einzigartige Geschichte vom Wunder „Sternsingen“: Der größten Aktion für Menschen, die unsere Hilfe brauchen. Und das getragen von Kindern.

WAS IST TAGGING?

Tagging kommt aus dem englischen ['tægn] und heißt so viel wie „mit einem Etikett versehen“. Tagging steht für Inhalte mit zusätzlichen Informationen (etwa bestimmten Schlagwörtern, oder Zuordnung von Personen) zu versehen. Tagging dient vor allem dazu, Informationen besser auffindbar zu machen oder zu verknüpfen.



TRINKEN & NASCHEN & TEEPFLÜCKER/INNEN UNTERSTÜTZEN

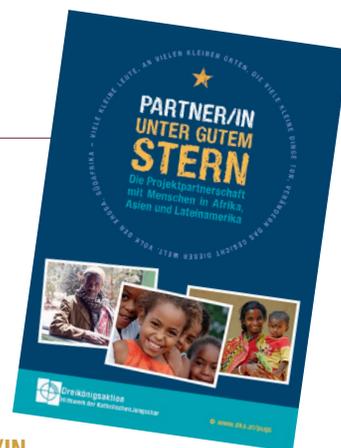
Mit dem Dreikönigs-Tee (als Früchte- und als Kräutertee, beide in Teebeuteln) und den Dreikönigs-Kekse werden Teeplücker/innen in Indien unterstützt. Bitte Einsatz überlegen - z.B. Verkauf bei Adventmärkten und beim Pfarrcafé, als Geschenke, für den persönlichen Bedarf... - und ab Oktober online bestellen. **Weitere Informationen auf www.sternsingen.at.**



„LEBENSZEICHEN“ - ZEITSCHRIFT DER DREIKÖNIGSAKTION

4 x im Jahr aktuelle Infos zur Arbeit des Hilfswerkes und zu entwicklungspolitischen Themen erhalten.

Bitte bei office@dka.at bestellen.



PARTNER/IN UNTER GUTEM STERN

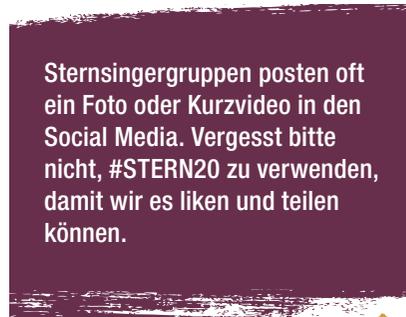
Auch während des Jahres benachteiligte Menschen mit einem selbst gewählten Partnerprojekt unterstützen: Als Einzelperson (z.B. bei runden Geburtstagen), Firmgruppe, Pfarrpartnerschaft, Schulklasse oder als Firmenspende.

Infos: www.dka.at/spenden oder www.justoneworld.at (für Firmgruppen)

Kontakt: projektpartnerschaft@dka.at, 01/481 09 91

Materialien für die Sternsingertour

- Sternsinger-Flugzettel
- Erlagscheine
- Spendenlisten (wegen Absetzen von Steuer)
- Kreide (oder wasserlöslicher Filzstift, Flüssigkreide/Chalk Maker)
- Tuch (zum Abwischen der alten Jahreszahl)
- Segens-Kleber
- Sternsinger-Ausweis mit Pfarrstempel
- Texte zu Lied und Sprüchen
- Routenplan
- Handynummern (der Eltern, Pfarr-Hotline, ...)
- Rucksack o.ä. für die Süßigkeiten
- Papier und Schreibstift (für Notizen)



#STERN20

PARTNER/IN UNTER GUTEM STERN

Unsere Mitmenschen im globalen Süden können auch während des Jahres unterstützt werden - mit einem selbst gewählten Partnerprojekt: Als Einzelperson (z.B. bei runden Geburtstagen), Firmgruppe (www.justoneworld.at), Pfarrpartnerschaft, Schulklasse oder als Firmenspende. Infos auf www.dka.at/spenden.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Checkliste für Begleitpersonen

Bitte an jede Begleitperson austeilen!

Die besuchten Leute informieren

Bitte für jeden Haushalt einen **Sternsinger-Flugzettel** mitnehmen. Wenn jemand spenden möchte, aber kein Bargeld zu Hause hat, bitte auch den **Erlagschein** überreichen. Außerdem kann man auf www.sternsingen.at online spenden.

Der Segensspruch auf dem Türstock

Früher wurde der Segensspruch immer mit weißer Kreide aufgemalt. Für die modernen Wohnungstüren werden oft die C+M+B-Kleber verwendet: Bitte überreichen und selbst aufkleben lassen. Als Alternative verwenden viele Pfarren farbige Kreidestifte, die auf glatten Flächen haften, sich aber mit Wasser abwischen lassen.

Niemand zu Hause?

Dann bitte den **Sternsinger-Flugzettel** mit **Erlagschein** im Postkasten hinterlegen - und auch den **Segens-Kleber** (evtl. alles im **Sternsinger-Kuvert**). Die Materialien nicht vor die Türe legen (außer es ist klar, dass dies - wegen Signal an potentielle Einbrecher/innen - unproblematisch ist). Bitte am Türstock die Jahreszahl vom Vorjahr ausbessern - Danke!

Sternsingen ist unbekannt?

Für den Einsatz in Tourismusgebieten oder bei Menschen mit Migrationshintergrund gibt es auf www.sternsingen.at **fremdsprachige A5-Infozettel** zum Selbstkopieren.

Alle Infos auf www.sternsingen.at

HERZLICHEN DANK,

dass die Kinder durch Ihr/Dein wertvolles Engagement Sternsingen gehen können. Und doppeltes Danke, dass Sie/Du als „Botschafter/in der Sternsingeraktion“ wichtige Kontaktperson zu den besuchten Menschen sind/bist.

SPENDEN STEUERLICH ABSETZEN

- 1.** Spendenlisten bitte unbedingt mitführen (Kopiervorlage im Aktionsheft und auf www.sternsingen.at).
- 2.** Bei **Privatpersonen**: Die Daten der Person (immer Einzelperson, z.B. kein Ehepaar) in **Blockbuchstaben und vollständig** (Name wie auf Meldezettel, Geburtsdatum, Spendensumme, ...) in die Spendenliste eintragen (lassen). Die Listen werden an die **Dreikönigsaktion** geschickt. Von dort werden die Daten **an das Finanzamt** übermittelt und im Folgejahr der **Spende automatisch bei der Arbeitnehmerveranlagung** (oder Einkommenssteuererklärung) berücksichtigt.
- 3.** Bei Firmenspenden aus **Betriebsvermögen** wird von der Dreikönigsaktion eine Spendenbestätigung zugesandt, d.h. die **Spende wird dann von der Firma geltend gemacht**.

- 4.** Bitte unbedingt sofort Vollständigkeit und Leserlichkeit achten.
- 5. Datenschutz:** Die Daten der Spender/innen bitte vertraulich behandeln. Aus diesem Grund weisen die Spendenlisten auch eine Linie auf, an der man die das Blatt nach dem jeweiligen Ausfüllen umknickt.
- 6. Spenden über Erlagschein oder Online-Banking:** Damit eine Spende über Bankeinzahlung oder Online-Banking steuerlich berücksichtigt werden kann, müssen die nötigen Daten inklusive Geburtsdatum korrekt eingetragen werden (siehe Erlagscheine der Dreikönigsaktion).



Sternsingen / Carol Singing

Lebendiges Brauchtum

- + Weihnachtliche Friedensbotschaft
- + Hilfe für notleidende Mitmenschen

.....
= **Sternsingen**

A living tradition

- + christmas-message of peace
- + help for people in need

.....
= **Carol Singing**

SOLIDARISCHER WEG DER SPENDEN

- 1.** Nach der Sternsingertour werden alle Spendengelder an die Sternsinger-Verantwortlichen übergeben (evtl. vorher mit den Kindern zählen).
- 2.** Das gesamte Pfarrergebnis wird auf das Diözesankonto eingezahlt - wie von der Bischofskonferenz beschlossen: „Alle Pfarren haben die anlässlich der Sternsingeraktion gesammelten Beträge an die Diözesanstellen einzusenden.“
- 3.** Mit den Sternsingerspenden werden jährlich rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Viele einzelne Menschen an der Pfarrbasis bewirken großartige Unterstützung für Menschen, die es dringend benötigen. DANKE!

ARGUMENTE FÜR DIE STERNSINGERAKTION (BEI KRITIK)

„Ihr solltet lieber arme Leute in Österreich unterstützen!“

In Österreich haben wir einen Sozialstaat. Und außerdem Organisationen wie die Caritas oder „Licht ins Dunkel“. Die Sternsinger/innen setzen sich für Menschen in Entwicklungsländern ein, die in extremer Armut leben.

„Das Geld bekommt doch nur die katholische Kirche.“

Die Spenden werden für die Ärmsten in den Entwicklungsländern eingesetzt, ungeachtet ihrer Religion.

„Das meiste Geld geht ja

sowieso in die Verwaltung!“

Die Dreikönigsaktion gibt sehr wenig für die Verwaltung aus - auch deswegen, weil wir alle ehrenamtlich unterwegs sind. In ganz Österreich sind das insgesamt 85.000 Kinder und 30.000 Erwachsene.

„Die Spenden versickern ja irgendwo!“

Die Dreikönigsaktion arbeitet nur mit zuverlässigen Projektpartner/innen zusammen. Die Spenden kommen also garantiert bei den Betroffenen an. Wir haben auch das Spendengütesiegel und die Finanzen werden jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfer/innen kontrolliert und für gut befunden.

„Die Spenden sind doch nur ein Tropfen auf dem heißen Stein!“

Bei jedem der rund 500 Sternsingerprojekte sieht man ganz deutlich, wie sich das Leben der betroffenen Menschen positiv verändert – z.B. für ehemalige Straßenkinder oder für verarmte Bauernfamilien.

